

In der Senatssitzung am 9. November 2021 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Kinder und Bildung

13.10.2021

Vorlage für die Sitzung des Senats am 09.11.2021

Landesausschuss für Berufsbildung:

Änderung der Besetzung für die 13. Amtsperiode

A. Problem

Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Landesausschusses für Berufsbildung (LAB) sind gemäß § 82 Abs. 2 Satz 1, Absatz 3 Satz 2 Berufsbildungsgesetz (BBiG) durch den Senat zu berufen. Für die bis zum 17.01.2023 laufende 13. Amtsperiode erfolgte dies durch Beschluss des Senats vom 08.01.2019.

Nach § 82 Abs. 2 Satz 1 BBiG werden die Beauftragten der Arbeitgeber auf Vorschlag der auf Landesebene bestehenden Zusammenschlüsse der Kammern, der Arbeitgeberverbände und der Unternehmensverbände, die Beauftragten der Arbeitnehmer auf Vorschlag der auf Landesebene bestehenden Gewerkschaften und selbständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- und berufspolitischer Zwecksetzung berufen. Die Vertreter:innen der obersten Landesbehörden werden auf Vorschlag der Senatsressorts berufen. Es handelt sich dabei um Personen mit Aufgaben aus dem Bereich der beruflichen Bildung.

Aktuell sind zwei Mitglieder aus dem LAB ausgeschieden, sodass eine Nachbesetzung der Stellen notwendig wird. Hierfür liegen folgende Vorschläge vor:

Für Angela Kennecke, Beauftragte:r der Arbeitnehmer:innen, wird vom DGB Region Bremen-Elbe-Weser Alexander Stavenhagen als Nachfolge vorgeschlagen.

Für Antje Kehrbach (Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz), Beauftragte:r der obersten Landesbehörden, wird von der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz Jens Oestreich (wie ehemals Antje Kehrbach Referent:in für Gesundheitsfachberufe bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz) als Nachfolge vorgeschlagen.

B. Lösung

Gegen die Vorschläge bestehen keine Bedenken.

Der Senat beruft die ausscheidenden Personen ab und beruft Alexander Stavenhagen und Jens Oestreich als neue Mitglieder für die restliche 13. Amtsperiode in den LAB.

C. Alternativen

Alternativen werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Mit dieser Vorlage sind keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen verbunden.

Gemäß § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frau und Mann im öffentlichen Dienst des Landes Bremen (Landesgleichstellungsgesetz) sollen Frauen bei Benennungen für und Entsendungen in Gremien zur Hälfte berücksichtigt werden. Mit den vorgeschlagenen Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern erhöht sich die Zahl der Männer auf 21, die Anzahl der Frauen beträgt 15.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Benennungen sind mit der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Vorlage ist nach Beschlussfassung zur Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz geeignet.

Datenschutzrechtliche Bedenken bestehen nicht.

G. Beschluss

1. Der Senat beruft Angela Kennecke und Antje Kehrbach als Mitglieder des LAB ab.
2. Der Senat beruft Alexander Stavenhagen und Jens Oestreich für die bis zum 17.01.2023 laufende 13. Amtsperiode zu Mitgliedern des LAB.